



Kupffer-Plate Num. I.

Auff solcher Plate / hat benannter Obrister ein sonderbares Kunst-Werck in Kupffer geschnitten / welches in Frieden- und Kriege s- Stand-Besen / zu vielen hochnothwendigen Dingen nutzlich und vortheilig / an den Tag geben / wie auf gemeldter Kupffer-Plate gestochene Schrift zu lesen / daß solch vorgebildetes Mühlen-Werck in ewiger Bewegung soll befunden werden / und also was sonst durch Wasser und Wind regieret worden / als Korn-Walck-Schleiff-Sägen- und Polier-Mühlen / auch in den Bergwercken das überflüssige / ver hinderliche und schädliche Wasser / so durch Pump-Wercken muß gehoben werden / nunmehr ohne Behueff Wassers und Windes / durch erwehnte Invention, doch mit etwas weitem Nachdencken und geringer Veränder- oder Verbesserung kan zuwege gebracht werden. Weiln dann benannter Obrister die vornehmsten Glieder durch Buchstaben erkläret / deswegen keine weitere Beschreibung nöthig erachtet worden / auch denen Kunstliebenden vermeldten Dingen weiter nachzudencken heimgestellet wird.

Kupffer-Plate Num. II.

Auff dieser Plate seyn drey besondere Stücke Büchsen deliniiret / welche vortheilig und nutzlichen im Feld und zu Schiff zugebrauchen / vorgestellet werden.

Erste Figur. Lit. A. oder Num. I. Klein.

Die Vorbildung lit. A. zeigt ein wohl-proportionirtes Feld-Stück oder Canon, so 12. Pfund Eisen / weniger oder mehr / schießen mag / befindet sich im Riß / daß solches Stück hinten voller Metall / dicker als 1. Caliber, vorne nur $\frac{1}{2}$ Caliber, daß ordinari $\frac{1}{2}$ Mündung genommen wird / $\frac{1}{2}$ abgebrochen / muß aber von den besten Kupffer gegossen werden / ist auch an der Länge etwas kürzer als ein ordinaire viertel Carthau / Ursache wegen Leichtigkeit über Berg und Thal Fortbringung / so sehr füglich in geheimen Anschlägen / in Batallien oder Feld-Schlachten / mit Hagel oder Schrot zu laden / desgleichen zu Schiff zu gebrauchen / und damit auf den Wassern stattliche Kriegeres-Dienste können geleistet werden.

Anlangend die Proportion gemeldten Stückes / ist unnöthig erachtet weitläufftige Beschreibung zu machen; Denn man kan durch den verjungerten Maß-Stab oder Scala, dessen Gliedmassen / wann der Caliber oder Mündung Diameter in 16 partes getheilet / alle Glieder nachmessen. Fürs erste befindet sich die ganze Länge gemeldten Stückes 17 Mündung oder Caliber, von dem Boden lit. a. bis zur Mündung b. 2. Die gemeldte Länge des

Stu-